

Fachkundige Unterstützung mit Herz

Nestmacher hilft beim Umzug in eine kleinere Wohnung.

Soll ich wirklich meine 3- oder 4-Zimmer-Wohnung aufgeben und in eine kleinere ziehen? Und wenn ja: Was nehme ich mit, wovon trenne ich mich? Und was ist mir so wichtig, dass es auch im neuen Zuhause Platz finden muss?

Ein Umzug in eine kleinere Wohnung bedeutet nicht nur logistischen Aufwand, sondern ist oft auch emotional herausfordernd. Viele Erinnerungen hängen an Möbeln und Gegenständen, die über Jahre gesammelt wurden. Unterstützung von aussen kann helfen, diesen Schritt mit Zuversicht und einem positiven Blick in die Zukunft zu gehen.

Die Arbeitsgruppe Wohnen der Grauen Panther hat sich mit Nicole Schuler vom Verein Nestmacher getroffen. Nicole hat als Farbdesignerin und Innenarchitektin viel fundiertes Fachwissen und jahrelange Erfahrung mit Wohnberatung, häufig auch mit besonderen Anforderungen. Nach Weiterbildungen im Sozialbereich hat sie den Verein Nestmacher mitbegründet, um ältere Menschen beim Umzug zu begleiten und gemeinsam mit ihnen das neue Zuhause wohnlich und stimmig zu gestalten.

«Silbernest» ist ein Angebot von Nestmacher für Menschen nach der Pensionierung, die beim Wohnungswechsel fachkundige und einfühlsame Unterstützung wünschen. Das Angebot umfasst nach der Bestandaufnahme in der bisherigen Wohnung die Planung für die Einrichtung in der neuen Wohnung, die Umzugsplanung und das Einrichten der neuen Wohnung. Auf Wunsch wird das Kennenlernen der neuen Nachbarschaft unterstützt.

Ein Beispiel: Nach dem Umzug erzählte die zurückgezogene Seniorin, sie würde

gerne am nahen Seniorenturnen teilnehmen, wisse aber nicht, wo der Raum dafür sei. Also erkundigte sich Nicole und machte sich mit ihr zusammen auf den Weg – und bei der Ankunft merkte die Seniorin selbst, dass es gut zu finden ist und sie sich den Weg durchaus zutrauen kann.

Entlastung für Angehörige

Nicht nur die ausziehende Person, auch ihre Angehörigen sind oft emotional gefordert. Nestmacher entlastet beide Seiten – und übernimmt Aufgaben, wenn familiäre Unterstützung fehlt oder an ihre Grenzen kommt.

Bei einem unverbindlichen Erstgespräch klärt die Nestmacherin, was der ausziehwilligen Person wichtig ist, welche Unterstützung sie benötigt, und erstellt anschliessend eine Offerte. Die Detailplanung erfolgt in enger Absprache und orientiert sich an den geäussernten Bedürfnissen.

Das Ziel von Nestmacher ist, dass sich die Person am neuen Wohnort wohl fühlt.

Erinnerungen erhalten – und Neues schaffen

In einer Ecke fand Nicole eine zerrissene alte Reisekarte. Nach ihrer Geschichte gefragt, erzählte die Seniorin von einer abenteuerlichen Reise vor über 45 Jahren. Heimlich zeichnete die Nestmacherin die Reiseroute auf einer neuen Karte nach und hingte sie der Seniorin in der neuen Wohnung über das Bett – als tägliche Erinnerung daran, wie mutig diese war und immer noch ist.

Welche Möbel mitkommen, was verschenkt oder verkauft wird, wird gemeinsam entschieden. Neue Möbel werden ebenfalls zusammen ausgesucht.

Und manchmal braucht es auch pragmatische Lösungen.

Kleine Details

In einer neuen Wohnung war nur noch Platz für ein schmales Bett – das alte war zu breit. Das Nestmacher-Team fand ein gut erhaltenes im Fundus einer Alterssiedlung, besorgte passende Fickelintücher und bezog das Bett noch am Umzugstag – damit die Seniorin vom ersten Abend an gut schlafen konnte.

Um sich von Gegenständen, die während vielen Jahren dazugehört haben, trennen zu können, braucht es von der Unterstützerin viel Fingerspitzengefühl und vor allem Geduld. Der Entscheid liegt immer bei der Person, die umziehen wird. Solche Entscheide werden oft erleichtert durch eine klare Visualisierung der Möbel und Gegenstände im neuen Wohnungs-Grundrissplan. Oder manchmal auch erst in der neuen Wohnung.

Abschied braucht Zeit – und Erkenntnis

Eine Seniorin pflegte über 100 Topfpflanzen – obwohl den Helfenden schnell klar war, dass sie in der neuen Wohnung keinen Platz finden würden, nahmen sie alle mit. Am Tag nach dem Einzug kam die Erkenntnis, und die Seniorin wählte selbst ihre fünfzehn liebsten Pflanzen aus – rasch wurde die Weitergabe der übrigen organisiert, damit Raum für ein echtes Wohlfühlzuhause entstehen konnte.

Der eigentliche Umzug wird durch ein professionelles Zügelunternehmen durchgeführt. Nestmacher kann oft zusätzlich auf ein Netz von Helferinnen und Helfern zurückgreifen, z. B. für das Einpacken, Näharbeiten oder kleine

Transporte. Nicole weist in der neuen Wohnung das Zügelunternehmen an, wo welches Möbelstück seinen Platz hat, packt aus und richtet das neue Zuhause ein. Auch nach dem Umzug bleibt sie auf Wunsch bis zu zwei Monate lang präsent – für Anpassungen und Begleitung im Alltag.

Nicole Schuler ist es wichtig, nah bei den Menschen zu sein, die sich an eine neue Lebenssituation gewöhnen müssen. Sie ist aber nicht emotional belastet, wie das bei Angehörigen der Fall sein kann. Loslassen ist eben für alle schwierig.

Die Devise von Nestmacher ist «Vorwärts schauen – wichtig sind jetzt die neue Wohnung und der neue Wohnort».

Pro Fall wendet die Nest-

macherin bis zu 70 Arbeitsstunden auf. Damit das Angebot von Nestmacher auch Menschen mit wenig Einkommen und Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen zur Verfügung stehen kann, ist der Verein auf Spenden angewiesen.

Gesucht werden auch immer wieder freiwillige Helferinnen und Helfer für das Ein- und Auspacken, Demontieren und Montieren von Möbeln, Näharbeiten oder eine Transportfahrt mit dem Auto. Vielleicht finden sich unter den Pantherinnen und Panther solche, die ihr Wissen und ihre Kräfte gern zur Verfügung stellen.

*Arbeitsgruppe Wohnen
der Grauen Panther
Nordwestschweiz*



*Nicole Schuler beim Einrichten einer Wohnung.
Foto Nestmacher zVg*

Weiter im Netz

Interessierte melden sich bei info@nestmacher.ch
Informationen inkl. Spendenkonto finden sich auf
www.nestmacher.ch